



## Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis zum Schießen / Betäuben von Gehegewild

Datenschutzrechtlicher Hinweis:

Sie sind gemäß § 39 WaffG verpflichtet, der zuständigen Behörde die zur Durchführung des Gesetzes erforderlichen Auskünfte zu erteilen. Zur Prüfung Ihrer waffenrechtlichen Zuverlässigkeit und Eignung holt die Behörde eine unbeschränkte Auskunft aus dem Bundeszentralregister, eine Auskunft aus dem zentralen staatsanwaltschaftlichen Verfahrensregister, eine Stellungnahme der örtlichen Polizeidienststelle und Ihrer Wohnsitzgemeinde

Landratsamt Oberallgäu Waffen- und Sprengstoffrecht Oberallgäuer Platz 2 87527 Sonthofen
---

### Angaben zur Person des Antragstellers (Schütze)

Familiename ggf. Geburtsname		Vorname (Rufname unterstreichen)		Staatsangehörigkeit	
Straße	Haus-Nr.	PLZ	Ort	Telefon-Nr.	
Geburtsdatum	Geburtsort			E-Mail	
weitere Wohnungen in					
Wohnung in den letzten 5 Jahren (Jahr, Gemeinde, Landkreis, Land)					
Personalien des Antragstellers nachgewiesen durch <input type="checkbox"/> Reisepass <input type="checkbox"/> Personalausweis					
Nr.	ausgestellt von		am		
Ich besitze <input type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> folgende waffenrechtliche Erlaubnis:					
Art der Erlaubnis	ausgestellt am	gültig bis	ausstellende Behörde		
Bereits bestehende Erlaubnis zum Abschuss von Gehegewild erteilt am:		von	gültig bis		
Folgende Schusswaffe(n) soll(en) zum Abschuss / Betäuben verwendet werden:					
lfd. Nr.	Art der Waffe (z.B. Pistole, Revolver, Repetierbüchse)	Kaliber	Hersteller oder Warenzeichen	Typ, Modell	Herstellungsnummer

### Angaben des Gehegebetreibers (falls nicht identisch mit Antragsteller)

Familiename ggf. Geburtsname		Vorname (Rufname unterstreichen)		Staatsangehörigkeit
Straße	Haus-Nr.	PLZ	Ort	Telefon-Nr.
Geburtsdatum	Geburtsort			E-Mail
weitere Wohnungen in				
Wohnung in den letzten 5 Jahren (Jahr, Gemeinde, Landkreis, Land)				
Personalien des Antragstellers nachgewiesen durch <input type="checkbox"/> Reisepass <input type="checkbox"/> Personalausweis				
Nr.	ausgestellt von		am	

Nutzung des Geheges (Damwild und / oder Rotwild):	
<input type="checkbox"/> Das Wild wird unter ähnlichen Bedingungen wie freilebendes Wild gehalten. Bestätigung der Veterinärbehörde ist beigefügt.	
Lage des Geheges (aktueller Lageplan ist beizufügen):	
Flurnummer	Gemarkung
Gehege genehmigt mit Bescheid des Landratsamtes Oberallgäu	
vom	Aktenzeichen

**Angaben zur persönlichen Zuverlässigkeit und Eignung:**

Ich bin  nicht vorbestraft  
 wegen folgender Straftaten rechtskräftig verurteilt:

---

- nicht Mitglied in einem Verein, der unanfechtbar verboten wurde oder der einem unanfechtbaren Betätigungsverbot unterliegt.
- nicht Mitglied in einer Partei, deren Verfassungswidrigkeit das Bundesverfassungsgericht festgestellt hat.
- nicht innerhalb der letzten fünf Jahre mehr als einmal wegen Gewalttätigkeit mit richterlicher Genehmigung in polizeilichem Präventivgewahrsam gewesen.
- nicht in meiner Geschäftsfähigkeit beschränkt oder geschäftsunfähig.
- nicht abhängig von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln.
- nicht psychisch krank oder debil

Ich leide nicht an:

- schwerer Sehschwäche / Nachtblindheit / Farbuntüchtigkeit
- Schwerhörigkeit oder Taubheit
- Hirnverletzungen
- Diabetes
- Anfallsleiden
- Geisteskrankheit
- Lähmungen
- schwerer Herz- und Kreislauferkrankung
- anderen schweren Erkrankungen.

Die notwendige Sachkunde ist als Nachweis beigefügt und/oder nachgewiesen durch:	
<input type="checkbox"/> Sachkundeprüfung für Gehegewildhalter	<input type="checkbox"/> gültiger Jagdschein (Nur ausreichend, wenn das Wild unter ähnlichen Bedingungen wie freilebendes Wild gehalten wird. Nähere Auskünfte erteilt Ihnen das Veterinärrecht.)
<input type="checkbox"/> Ein Haftpflichtversicherungsnachweis in Höhe von 1 Million € - pauschal für Personen- und Sachschäden – beim Abschuss des Gehegewildes durch den Antragsteller ist beigefügt.	

Ich versichere, dass die gemachten Angaben vollständig sind und der Wahrheit entsprechen.

Unterschrift Antragsteller	Ort, Datum

- Anlagen:
- Sachkundennachweis für Gehegewildhalter
  - Ermächtigung des Gehegebetreibers
  - Versicherungsbestätigung für den Gehegeabschuss
  - Lageplan des Geheges mit gekennzeichneten Flächen
  - Bestätigung der Veterinärbehörde